

09. Juni 2026

Europa/EDI

Auf den Spuren starker Frauen in Europa

47 Frauen aus Bocholt entdecken weibliche Perspektiven in Aachen, Brüssel, Gent und den Niederlanden

47 Frauen aus Bocholt haben im Rahmen eines viertägigen Frauenbildungsseminars historische und aktuelle weibliche Perspektiven in Deutschland, Belgien und den Niederlanden erkundet. Die Reise unter dem Motto "Starke Frauen in Europa" führte die Delegation von Aachen über das politische Zentrum in Brüssel bis hin zu geschichtsträchtigen Orten im Dreiländereck.

Ziel des Programms war es, die vielfältigen Beiträge von Frauen zur europäischen Entwicklung sichtbar zu machen und den grenzüberschreitenden Austausch zu stärken.

Das Seminar wurde in einer Kooperation zwischen der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bocholt, dem Büro EUROPE DIRECT Bocholt und dem Politischen Bildungsforum NRW der Konrad-Adenauer-Stiftung realisiert. Zum Auftakt in Aachen setzten sich die Teilnehmerinnen im Suermondt-Ludwig-Museum sowie bei einer thematischen Stadtführung mit bedeutenden Frauen der Aachener Stadtgeschichte auseinander. Ein anschließender Besuch im Aachener Dom rundete den historischen Einstieg ab.

Der Fokus auf die aktuelle Rolle von Frauen in Politik und Gesellschaft prägte den weiteren Verlauf der Reise. In Aachen diskutierte die Bocholter Gruppe mit der Bundestagsabgeordneten Catarina dos Santos über Chancen und aktuelle Herausforderungen der Gleichstellung in Deutschland und Europa. Zudem informierten sich die Teilnehmerinnen über die Geschichte des Internationalen Karlspreises. Ein zentraler Höhepunkt war der anschließende Besuch des Europäischen Parlaments in Brüssel, bei dem die Europaabgeordnete Alexandra Mehnert Einblicke in die parlamentarische Arbeit auf europäischer Ebene gab und aktuelle politische Themen erörtert wurden.

Über die belgische Stadt Gent, wo ebenfalls die Spuren bemerkenswerter Frauen der Stadtgeschichte im Mittelpunkt standen, führte der Weg am letzten Reisetag in die Niederlande. Im "Museum van de Vrouw" im niederländischen Echt besichtigte die Gruppe die aktuelle Kunstaussstellung des grenzübergreifenden Künstlerinnenvereins "dreieck.triangle.driehoek". Das Projekt verbindet weibliche Perspektiven aus drei Nationen; ein weiterer Austausch mit diesem Verein ist bereits für den Internationalen Frauentag im kommenden Jahr ins Auge gefasst. Die Bildungsreise endete im historischen Städtchen Thorn, das über Jahrhunderte durch Frauen aus verschiedenen Ländern Europas geprägt wurde.

Sonja Wießmeier vom EUROPE DIRECT Bocholt zieht ein positives Fazit: "Die Reise hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Leistungen von Frauen sichtbar zu machen. Ihre Geschichten sind Teil der europäischen Geschichte und geben wichtige Impulse für die Zukunft Europas."



© Stadt Bocholt

47 Frauen aus Bocholt entdecken weibliche Perspektiven in Aachen, Brüssel, Gent und den Niederlanden